



Panorama des Rheins und seiner na?chsten Umgebungen von Mainz bis Co?ln

<https://hdl.handle.net/1874/432367>

Panorama des Rheins

von

MAINZ BIS CÖLN.

Nach der Natur aufgenommen, gezeichnet und gestochen

von

J. W. Delkeskamp.

FRANKFURT AM MAIN 1825.

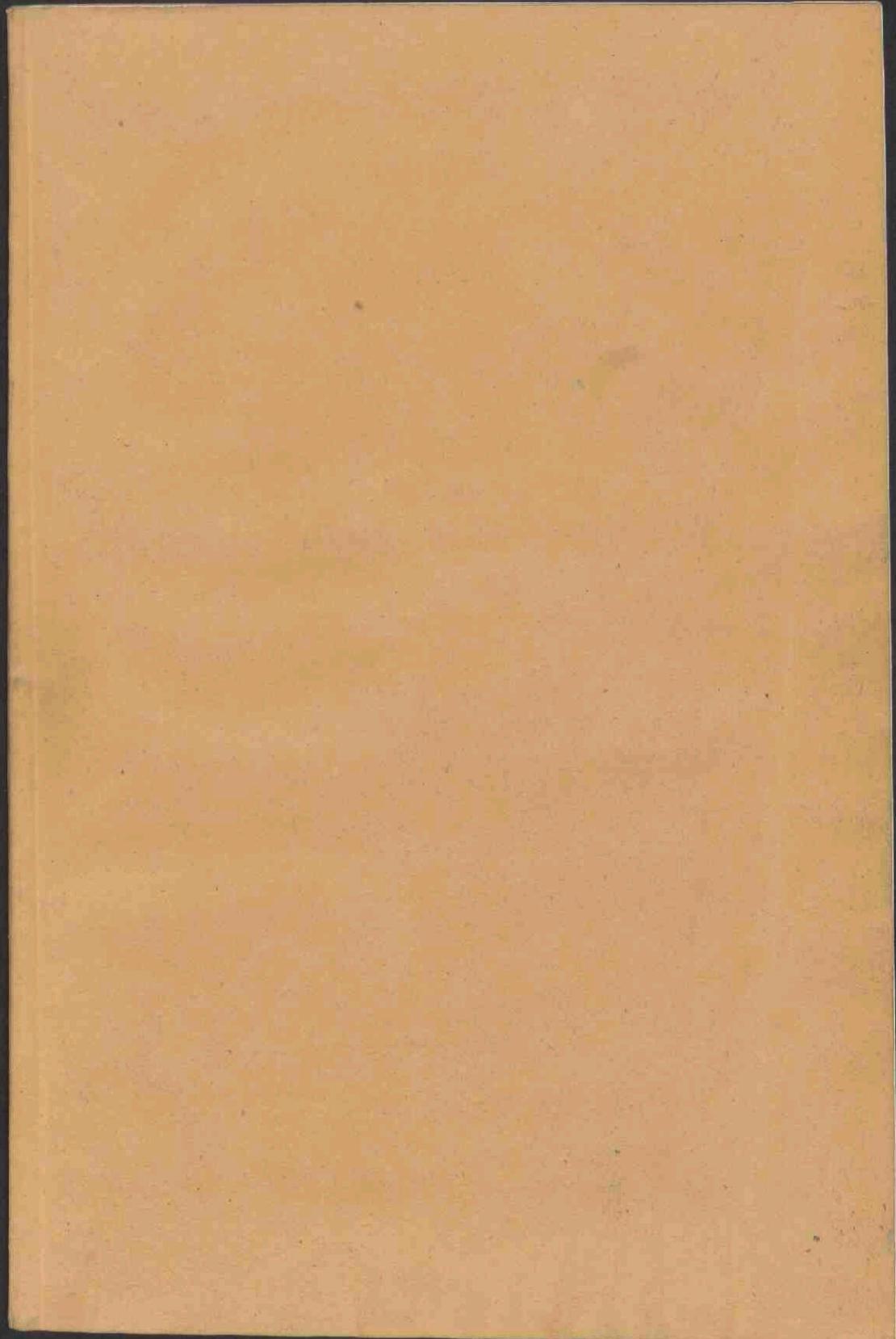
bei Friedrich Wilmans.

und Charte v. Grotth. Baden, von C. F. Müller, 1820

Geogr. et Itinerat.
Octavo n^o. 513.

10206-7.





* Biblioth. Rhen.-Traj. *
* d. d. *
* Vir. Cl. G. Moll. *

Der
Begleiter auf der Reise

von

Ma i n z bis R ö l n.

Ein nöthiger Anhang

zum

Panorama des Rheins

und

seinen nächsten Umgebungen.

Frankfurt am Main,
bei Friedrich Wilmans.

1825.



Obgleich der Zweck nachstehender Blätter sich von selbst ausspricht, hielt man es doch nicht für überflüssig, noch einiges zu deren Verständniß zu sagen. — Sie sollen und wollen keine Beschreibung, sondern nur Andeutungen für den Reisenden seyn; daher hat man auch nur das Merkwürdigste und Sehenswertheste, was im Bereich dieser Reise liegt, kurz angeführt, um dem Reisenden dadurch einen schnellen und sichern Ueberblick zu verschaffen.

Die Idee, welche dem Künstler bei Aufnahme und Ausführung dieses Panorama's leitete, war: Alles treu, wahr und deutlich, wie er selbst es sah, wiederzugeben. Malerischen Effect legte er durch die Perspective von den Höhen aus in das Blatt und suchte dadurch seinen vorgesezten Zweck zu erreichen. Die Entfernungen der Orte behielt er, so viel möglich nach Verhältniß; aber die große Krümmung, welche der Fluß von Mainz bis Bingen beschreibt, konnte wegen des einmal angenommenen Formats nicht beybehalten werden, doch ist dadurch kein Mißstand noch Nachtheil für die Aufnahme selbst entsprungen.

Durch eigne Anschauung und Vergleichung an Ort und Stelle wird man sich indes überzeugen, daß alles geleistet wurde, was Kunst und Ausdauer vermochten, um diese so reiche und mannichfaltige Strecke Landes, welche das Panorama umfaßt, zu einem gefälligen und malerischen Ganzen zu verschmelzen.

Mainz, Rh. Hess., teutsche Bundesfestung, 2100 Häuser, 25 bis 26,000 Einwohner, eine Garnison von 6000 Mann. Römischen Ursprungs; hat 27 öffentliche Plätze, worunter der Parade- oder Schloßplatz, der Thiermarkt (Forum gentile), und der Platz Gutenberg's, wo das neue Theater steht, die vorzüglichsten, und 129 Straßen. Sehenswerth: Der Hafen, die Schiffbrücke mit reicher belohnender Aussicht stromauf- und abwärts; der Dom mit dem Grabmal der Fastrada und des Dichters Frauenlob u. s. f. Die Ignatius-Kirche, die Stephans-Kirche mit schöner Aussicht. St. Emmerans- und Peters-Kirche. Das ehemalige teutsche Haus, das Stadthaus, die Citadelle und der Eichelstein (Drusus Grabmal); die Bibliothek, worinnen die Bilder-Gallerie, mit einem wunderschönen Gemälde von da Vinci, welche mehrere Kunstsammlungen in sich vereiniget. Die sehr schöne Rhein-Allee. Außerhalb Mainz: Zahlbach mit den Ruinen einer römischen Wasserleitung; Mombach, die Peters- und Ingelheimer-Aue, Castell oder Cassel. Gasthäuser: das weiße Ross, der Kaiser, drei Reichskronen, Darmstädter Hof, weiße Burg. Täglich geht von hier des Morgens eine Wasser-Diligence nach Coblenz und Frankfurt.

Biberich. Residenzschloß des Herzogs von Nassau, mit schönen Garten-Anlagen in demselben; die, auf den Ruinen der alten, jetzt neu erbaute Amöneburg mit schätzbaren Denkmälern der Vorzeit, welche gern gezeigt werden. Gasthaus: Krone.

Schierstein, Nass., mit dem ehemaligen von Holzhaussischen Garten. In der Nähe, Ruine der Burg Frauenstein.

Nieder-Walluf, Nass., Landhaus des Grafen Stadion.

Ellfeld, (Eltville, Alta Villa), Nass., römischen Ursprungs.
Gasthäuser: Rose, nahe am Ufer mit schöner Aussicht, Hirsch.

Kidrich, Nass., schöne altgothische Kirche. Auf Nittersruhe genießt man eine der schönsten Aussichten nach Mainz zu.

Erbach, Nass., Kirche, schöne Landhäuser. Ausflucht nach der ehemaligen Abtei Erbach oder Eberbach, jetzt Irren-Anstalt; nach dem Park des Grafen Westphalen auf der Rheinaue.
Gasthaus: Traube.

Hattenheim, Nass., mit anmuthigen Landhäusern, berühmt durch den hier wachsenden Markebrunner, welcher seinen Namen von einer Quelle entlehnt, die die ganze Gegend bewässert. Schloß Reichardshausen mit Gemälde-Sammlung des Grafen Schönborn.

Niederengelheim, Rh. Hess., geschichtlich und antiquarisch merkwürdig. Lieblingsaufenthalt Kaiser Karls des Großen. Von seiner Höhe überschaut man mit einem Blicke den ganzen herrlichen Rheingau. Ruinen, der Saal genannt, Ueberreste des Palastes Karls des Großen.

Langenwinkel, (Vini cella), Nass., römischen Ursprungs. Ueberreste des Dorfes Bartholomä. Aufgehobenes Kloster die Klaus.

Johannisberg oder Bischofsberg, als Lehen dem Herrn Fürsten Metternich gehörig, berühmt wegen seinem köstlichen Weine und besucht der genussreichen Aussicht halber, die man schon im Steigen, da sich der Berg terrassenförmig hebt, und vom Schlosse selbst genießt. Nahe dabei das Mümm'sche Haus.

Geißenheim, Nass., mit schönen Landhäusern der Grafen von Ingelheim und Degenfeld, der Hh. von Zwierein und von Gontard. In der Kirche, Grabmal des Kurfürsten Philipp, von Raachmüller. Ausflug nach dem Rothenberg mit schöner Aussicht. Gasthäuser: Krone, Schwan.

Rüdesheim, Nass., 2000 Einwohner. Vier alte Burgen, von welchen besonders sehenswerth, die alte viereckige Burg am Rhein — wahrscheinlich ein Römerkastell — welche der Graf von Ingelheim, dessen Eigenthum sie ist, im Innern hat ausbauen und sehr elegant einrichten lassen, und die Brömserburg mit vielen alterthümlichen Geräthschaften. Ausflüge auf den Rüdesheimer Berg oder Niederwald, wo man im Tempel der weitesten und belohnendsten Aussicht genießt; die Rossel, der Ehrenfels. Dann nach:

Asmannshausen, wo der beste rothe Wein gewonnen wird. Am Wege befinden sich Ruinen von römischen Bädern, die aber beinahe gänzlich zerstört sind. Nach dem Kapuziner-Kloster und dem Wallfahrtsort Rothgottes, in romantischer Lage. Gasthäuser in Rüdesheim: Adler, Darmstädter Hof, Schwan, Engel, nahe am Rhein mit schöner Aussicht.

Bingen, Rh. Hess., 500 Häuser, 3500 Einwohner, am Ausflusse der Nahe in den Rhein, über welche die Drusus-Brücke führt. Aus der Zeit der Karolinger besteht noch ein Stadthor aus Quadern, und in der ehemaligen Collegiat-Kirche ein Laufftein. Pfarrkirche mit dem Grabmale des Apostels Barthol. Holzhauser. Ausflüge nach dem Bingerloch, dem Mäuseturm, Strudel, dem Rupertsberge mit Preuß. Zollhaus. Stromaufwärts nach dem ehemaligen Drusus-Kastell, Klopp genannt, dem Rochusberge, der Rochus-Kapelle, dem Drusus-Brunnen, der noch jetzt die Stadt Bingen mit Wasser versorgt. Gasthäuser: Post, weißes Ros.

Dreiecks- oder Trechtlingshausen, Rh. Preuß., soll röm. Ursprungs und sein Name von Trajans Castrum hergeleitet seyn. Ueber dem Dorfe thronen die schönen Ruinen der Falkenburg, und nicht weit davon die malerischen Ueberreste der Clemens-Kapelle.

Lorch, Nass., römischen Ursprungs, einen Besuch verdienen der Kederich oder die Teufelsmauer, das Wisperthal; beide durch die Sage bekannt. Das romantische Sauerthal, Ruinen der Sauerburg und der Nollig. Gasthaus: bei Herrn Mergler.

Bacharach, Rh. Preuß. Stadt. 370 Häuser, 1500 Einwohner. Alte Stadtmauer mit zwölf nach Innen offenen Thürmen, Ruinen der Werners-Kirche, die Kirche der Reformirten, Ruinen von Stahleck und Fürstenberg; auf ersterer genießt man einer schönen Umsicht, bei der zweiten befinden sich liebliche Gartenanlagen. Bei Rheindiebach am Thaleingang ist ein interessantes Echo. Im Rhein der Bachusstein — Ara Bacchi — Gasthäuser: Rad und Hirsch am Rhein, Löwe und Krone in der Stadt.

Pfalz, im Rhein, hier mußten, der Sage nach, die Pfalzgräfinnen ihre Niederkunft halten. —

Gaub, Nass., 1300 Einwohner, schöne Ruine Gutenfels. Hier ist ein Rheinzoll. Gasthäuser: Stadt Heidelberg, grüner Baum.

Ober-Wesel, (Vesalia), Rh. Preuß. Stadt. 2000 Einwohner; römischen Ursprungs. Romantische Lage. Liebfrauen-Kirche mit herrlichem Chorgewölbe, Minoritenkirche mit Kreuzabnahme von Diepenbeck, an der Stadtmauer die St. Werners-Kapelle. Ausflug nach der Ruine Schönberg oder Schöneberg. Gasthaus: Triersche Hof.

Lurley. Ein schroffer wunderbarer Fels, seines vielfachen Echo's

wegen berühmt und bekannt durch die Sage von der schönen Rheinire Lureley.

St. Goar, Rh. Preuß. Stadt. 200 Häuser, 1100 Einwohner. Ausflug nach der zerstörten Feste Rheinfels. Gasthäuser: Lillie, grüner Wald, Posthaus, wilder Mann.

St. Goarshausen, Nass. Dorf. Nahe dabei die schöne Ruine, genannt die Raß (Rasenellenbogen), im Rhein die Bank, gefährliche Stelle für Schiffe. Gasthaus: in der Post.

Welmich, Nass., mit altem gothischen Thurm. Ruine Thurnberg, die Maus genannt.

Bornhofen, Nass., ehemaliges Kapuziner-Kloster mit der von Brömser von Rudesheim erbauten Wallfahrtskirche. Ueber dem Kloster thronen die beiden Ruinen der Schlösser Sternberg und Liebenstein, unter dem Namen die Brüder bekannt.

Boppard, Rh. Preuß., römischen Ursprungs und das ehemalige Bodabriga. 450 Häuser, 2200 Einwohner. Ruinen eines fränkischen Königshofs. Ausflug nach dem ehemaligen Kloster Marienberg. Schloß Liebeneck. Gasthäuser: Post, Bär, Spiegel, Hirsch, Paradies.

Braubach, Nass. Städtchen. Schloß Philippsburg. Marcksburg, die einzige der alten Rheinfesten, welche noch erhalten und bewohnbar ist, jetzt ein Invalidenhaus. Herrliche Aussicht. Ausflüge nach dem Dünkholder Bitterbrunnen; Ober- und Niederehahnstein; der schönen Ruine Ehnseck. Bei Douque in Niederehahnstein gute Bewirthung. Bergwerke. Gasthaus: Schwan.

Kense, Rh. Preuß. Städtchen. Nicht weit von hier stand der Königstuhl, jetzt nur durch einige Steine bezeichnet.

Capellen, Rh. Preuß. Städtchen. Um die wunderschöne Ruine

Stolzenfels zu besuchen, nimmt man gewöhnlich hier einen Führer, vom Gipfel des Berges genießt man die reichste Aussicht.

Pfaffendorf, Rh. Preuß. Dorf. Besuchenswerth die Garten-Anlage des Kanonikus Umbscheiden. Weinhäuser im Sommer mit ausgewählter Gesellschaft, zum Schwan, und beim Schultheiß. Auf halbem Wege nach Ehrenbreitstein ist eine vielbesuchte neue Sommeranlage mit guter Bewirthung.

Coblenz, Rh. Preuß. Stadt (Confluentia), am Zusammenflusse der Mosel mit dem Rhein. Römischen Ursprungs. 1200 Häuser, 11,500 Einwohner. Merkwürdigkeiten: Moselbrücke, das ehemalige Residenzschloß, jetzt Justizpallast, Comödienhaus, ehemalige deutsche Haus, Florins-, Castor- und Liebfrauen-Kirche, Paradeplatz. Die Sammlungen des Herrn Kell von römischen Münzen u., die der Herren Diez, Hahn und Kiel von Gemälden, so wie die sehr vortreffliche Sammlung des Grafen Keneße-Breitbach. Bibliothek. Zu Neuendorf die Kupferstich- und Gemäldeammlung des Pastor Lang. Marceau's Denkmal am Fuße des Petersbergs, Gymnasium, Hebammenschule, großes Hospital, Casino, Musik-Institut, merkwürdiger Brunnen vor der Castors-Kirche, Wasserleitung von Metternich unter der Moselbrücke her, Metternich'scher Hof, Leyenscher Hof. Ausflüge nach der Karthause, Lahustein mit seinen Ruinen und den Thürmen der alten Marksburg, den Köhlkopf und Kamillenberg, Moselweis, über die Schiffbrücke nach Thal Ehrenbreitstein. 2500 Einwohner. Sauerbrunnen. Hier die Gemäldeammlung des Herrn Prälaten Müller und des Herrn Staatsprocurators Richl. Gasthaus: Roß, bei Groshop, Nassauer Hof bei Eng. Ferner nach Ehrenbreitstein, jetzt Feste Friedrich Wilhelm; um dieselbe besteigen zu dürfen, muß man sich in Coblenz eine

Karte vom Kommandanten des Geniewesens verschaffen. Zwischen Coblenz und dem Thale mitten auf dem Rheine, das Echo. Nach Mallandar oder Maller, welches in alten Urkunden unter dem Namen Mola romanorum vorkommt, eben so ist Vallendar Vallum romanorum, römischen Ursprungs. Schöne Aussicht bey der Kirche. Gasthaus: zum Kaiser bei Bunder. Gasthäuser in Coblenz: Post, drei Schweizer, goldner Apfel, schwarze Bär, Kölner Hof, Laacher Hof, drei Reichskronen, Trierscher Hof.

Bendorf, Rh. Pr. Flecken, von eisenhaltigen Bergen umgeben. Sehenswerth die Hütten- und Hammerwerke, der Friedrichs- oder Römerberg. Ruine Sayn. Dorf und Hüttenwerk Sayn mit trefflichen Eisengußwaaren, im Dorf Sayn bedeutende Gemäldesammlung des Grafen Voos. Zwischen 6—10 Morgens fährt die Wasser-Diligence nach Köln an Bendorf vorbei. Gasthaus: bei Kraushold.

Engers, Rh. Pr. Sehenswerth: Schloß Runo Engers mit englischem Park. Bausteinbrücke. Oberhalb des Orts, Niederlage einer Römerbrücke.

Weisenthurm, Rh. Pr. Julius Cäsar soll hier seinen ersten Uebergang gehalten haben. Uebergang der Franzosen in den Jahren 1795 und 96. Denkmal des Generals Hoche.

Neuwied, schön und neu gebaute Stadt, 500 Häuser, 5000 Einwohner. Sehenswerth: sehr reiche Sammlung römischer Alterthümer, alle aus der Umgegend von Nieder-Biber, wo vormals das römische Victoria stand. Hofgarten mit der Naturaliensammlung des Prinzen von Neuwied, bestehend aus Gegenständen, die er mit aus Brasilien gebracht. Conchilien-Kabinet des Herrn Prudhomme. Ausflug nach Nieder-Biber, auf die Trümmer der Veteranen-Stadt Victoria gebaut, der ehemaligen Abtey Romersdorf (Villa romana), mit antiken Säulen. Schloß

Monrepos mit Park und Fasanerie; dem Wied=Thal. Teufels=Haus. Hettersdorf, wo Ruinen einer zweiten Römerstadt. Gasthäuser: goldner Anker, wilder Mann, Brüdergemeinde.

Udernach, (Antoniacum), Rh. Preuß. 360 Häuser, 2500 Einwohner. Sehenswerth: das Stadthor gegen Coblenz, die Ruinen der alten Pfalz. Der alte Thurm, die Pfarrkirche, die Judenthür, römische Grabmäler auf dem Kirchberge, Gartenanlage des Herrn Richter, mit der herrlichsten Aussicht. Ausflüge nach den naheliegenden romantischen Thälern, zwei Gesundbrunnen (den Heilbrunn und Lönnstein); nach der Abtei Laach mit einem merkwürdigen See, 200 Fuß tief, wahrscheintlicher Krater eines ausgebrannten Vulkans, mit künstlichem unterirdischen Abfluß, nahe dabei Mineralquelle und tiefes Loch, aus welchem irrespirable Luft aufsteigt, ähnlich der Hundsgrotte bei Neapel, in einer in naturhistorischer, malerischer und historischer Rücksicht merkwürdigen Gegend. Schauplatz der Geschichte der H. Genoseva, welche in der Kapelle der Meierei=Frauenkirche begraben liegt. Gasthäuser: Lilie, bei Hartenfels; Eiche in dem Garten, ein römischer Opferrath mit Inschrift, großer Karpfen.

Brohl (Brühl), Rh. Preuß. Dorf. Merkwürdige Luststeinbrücke. Ausflucht nach Schloß Schweppenburg, noch gut erhalten in einem romantischen Thale, Burg Rheineck mit überraschender Aussicht vom alten Thurme derselben, in das romantische Thal, welches der Birnbach durchläuft, dem Tempelhof, Jagdschloß Falkenlust; auf das rechte Ufer nach Burg Hammerstein mit reizender Aussicht. Gasthaus: bei Romne.

Breißig, Rh. Preuß. Städtchen. 1000 Einwohner. Die Gegend ist für den Mineralogen besonders höchst interessant. In Ober=Breißig eine uralte Kirche und merkwürdige Inschriften.

- Sinzig** (Soutiacum), Rh. Preuß. Die Pfarrkirche mit einigen schönen Gemälden, einer Kapelle älter als die Kirche selbst, mit natürlicher Mumie, vulgo der ausgetrocknete Bürgermeister.
- Linz**, Rh. Preuß. Städtchen. Ausflucht nach der Ruine Dffenfels und der Erpeler Ley, einem 700 Fuß hohen Basaltfelsen.
- Remagen**, (Rigomagum der Römer), Rh. Preuß. Ausflucht nach dem Appolinarisberg. Gasthaus: zum König von Preußen.
- Unkel**, Rh. Preuß., in freundlich malerischer Umgebung. Gegenüber auf dem linken Ufer in sandigem Mergellager ein ungeheurer Vorrath von Basaltsäulen, deren Lager sich durch und unter dem Flusse wegzieht, und im Rhein den kleinen und großen Unkelstein bilden, die aber nur bei niedrigem Wasser bemerkt werden.
- Rheinbreitbach**, Rh. Preuß. Zwei Kupferbergwerke. Die St. Josephsgrube ist das älteste Bergwerk am Rhein.
- Rolandseeck**, schauerliche Ruine. Der durch die Sage berühmte Neffe Karls des Großen, Roland, soll sie erbaut haben, um seiner Geliebten, welche in dem naheliegenden Kloster den Schleier genommen hatte, näher zu seyn.
- Nonnenwerth**, Insel, ehemaliges Kloster, jetzt in ein geschmackvolles Gasthaus umgeschaffen.
- Das Siebengebirg**, der **Drachenfels**, die höchste und interessanteste Kuppe desselben mit schöner Ruine und weiter Aussicht. In der Höle am Fuße desselben soll der Drache gehaust haben, welchen Siegfried erschlug. Die **Wolkenburg**, 1482 Fuß, der **Stromberg** auch **Petersberg** mit der Peterskapelle, die **Löwenburg**, 1896 Fuß hoch. Der **Nieder- oder Nonnenstromberg**, der **Delberg**, 1827 Fuß hoch, und der **Hemerich**. Auf allen diesen Bergen bemerkt man Ruinen alter Burgen. Um das Siebengebirg zu durchwandern, thut man wohl, einen Führer anzunehmen, welchen man in:

Königswinter, Rh. Preuß., leicht erhält, und dann noch einen Abstecher nach der Abtey Heisterbach und Pfaffenroth mit schönen Gartenanlagen unternimmt. Man kann von hier aus für 30 Stüber mit einem eignen Nachen nach Bonn fahren. Gasthäuser: bey Mäurer und Drachenfels.

Mehlem, Rh. Preuß. Der Roderberg, einer der merkwürdigsten ausgebrannten Vulkane am Niederrhein. Nach Godesberg, mit römischer Ruine; vom Thurme weite, herrliche und belohnende Aussicht; dem Draitscher Bad, wo schöne Anlagen und gute Gasthäuser.

Friesdorf, Rh. Preuß., ist wegen seiner Gruben, die sich unter dem Rheine hin bis ans rechte Ufer erstrecken, höchst merkwürdig und sehenswerth.

Bonn, Rh. Preuß. Stadt, 1160 Häuser, 10,000 Einwohner. Sehenswerth: das Universitätsgebäude, in welchem sich mehrere interessante Sammlungen, so wie die Bibliothek befinden; der geschmackvolle englische Garten, mit dem sogenannten alten Zoll, mit schöner Aussicht; die Münsterkirche, die neue Pfarrkirche, das Stadthaus, der St. Remigius= auch Römerplatz mit römischem Opferaltar, der Münsterplatz. Gemälde-Kabinete der H. Falkenstein und Neusser, Kunstsammlungen von Pich, Crevelt, Beuth, James und Dorow. Für Naturforscher die Mineralien-Handlung von Karl Röggerath. Ausflüge nach Poppelsdorf mit dem Schlosse Klemensruhe, wo jetzt der botanische Garten und Steingut= und Fayence-Manufactur, dem Kreuzberg mit schöner Kirche und reicher Aussicht. Trausdorf (Villa oder castrum Trajani), Brühl, Draitsch und Godesberg (siehe Mehlem), Friesdorf; Vinea Domini, dem Siebengebirg, Siegburg und dem Kloster gleichen Namens, in der Kirche, Grabmal des H. Anno. Voitshäuschen mit schöner Aussicht. Baumschule, reizender Spaziergang, nicht weit davon, Dorf Endenich, wo

die Gemäldesammlung des Herrn Kanonikus Noth zu sehen.
Gasthäuser: Stern, Engel, sächsischer Hof, Karpfen,
Kölner Hof.

Köln (Colonia Agrippina), Rh., Preuß., 7400 Häuser, 58,000
Einwohner. Sehenswürdigkeiten: der Dom mit seinen vielen
und mannichfaltigen Merkwürdigkeiten, besonders dem Presby-
terium und dem merkwürdigen Gemälde der Stadtpatronen,
St. Marienkirche im Capitol mit einem herrlichen Gemälde von
A. Dürer, und dem Grabmal der Plectrudis und dem der
H. Ida. Gereons-Kirche, eine der schönsten in Köln. Cuniberts-
Kirche, Apostel-Kirche, ein herrliches altteutsches Monument, mit
dem Märtyrertod der Heil. Katharina von Pottgießer, St.
Peters-Kirche mit Rubens' trefflichem Gemälde. St. Ursula-
Kirche, berühmt durch die Legende dieser Heiligen, und ihrer
11,000 Jungfrauen. Maria Himmelfahrts-Kirche, Pantaleons-
Kirche mit dem Grabmal der Kaiserin Theophania und dem Leich-
nam des Märtyrers Albinus. Die Kirche der Minoriten mit
Duns Scotus Grabe. St. Severins-Kirche, St. Görins-Kirche.
Lis- oder Lysolphs-Kirche mit uralter Maternus-Gruft. Das
Rathhaus mit schönem Marmor, Portal und Basreliefs, vom
Thurme schöne Aussicht. Saal der alten Hansa mit altteutschen
steinernen Bildern; merkwürdiger noch, der Saal, die Muschel
genannt mit schönen Gobelins und von täuschendem Effect. Das
ehemalige Kaufhaus, Gürzenich, Saal von ungeheuerm Umfang.
Das Zeughaus mit einer merkwürdigen Felschlange und einer
ägyptischen Mumie. Schauspielhaus, das Krankenhaus zur H.
Cäcilia, die Kasernen, das Waisen- und Zuchthaus, die Biblio-
thek der ehemaligen Universität, das physicalische Cabinet, der
botanische Garten. Kunst- und Naturaliensammlung des Prof.
Wallraf, Gemäldesammlungen der H. H. Kieversberg, Schaffhau-
sen, und von Harff. Glasmalereien bei H. H. Bemberg und

Schiefer. Mineraliensammlung des Herrn Klöcker, das Naturalien-Magazin in der Jesuitenstraße. In der Sterngasse das Sabachische Haus, ehemals von der Königin von Frankreich, Maria von Medicis, bewohnt. Oeffentliche Plätze: der Neu-, Heu- und Altmarkt. Zu den vorzüglichsten sehenswerthen Industrie-Anstalten gehören die Baumwollen- und Seidenmanufakturen, besonders die Baumwollen-Maschinenspinnerey der H. H. Huyssen u. s. w. Ausflüge nach Deuz, (Tuitium), mit vier großen Artillerie-Werkstätten. Gasthaus: Prinz Karl. Dem Schlosse Bensberg mit vorzüglichem Deckengemälden von den besten Meistern, und der reichsten und herrlichsten Aussicht. Nach der Abtey Altenberg mit herrlicher im reinsten Style erbauten gothischen Kirche. Brühl, wegen seiner schönen Lage viel besucht. Nahe bei Köln, am Schleiftotten, Anfang des großen römischen Aquaducts, welcher von Köln nach Trier ging, eines der merkwürdigsten Denkmäler jener Zeit. Gasthäuser in Köln: Kaiserlicher Hof, Stadt Mainz, heil. Geist, Stadt Prag, weißer Thurm, Kanne, Rheinberg.

Empfehlungswerthe
Schriften und Kunstblätter
für Reisende am Rhein.

Ansichten, malerische, des Rheins, von Mainz bis Düsseldorf. Mit 32 nach der Natur von Schütz aufgenommenen, und von Günther gestochenen Kupfern. gr. 8. 1807. Auf geglättetem Velinpapier mit den besten Kupferabdrücken und einer Karte, geb. . . . fl. 40. 30kr. oder Rthlr. 22. 12 Gr.

Dasselbe Werk auf Schreibpapier mit 32 Kupfern fl. 33. — Rthlr. 18.

Dasselbe Werk auf Schreibpapier ohne Kupfer fl. 5. 24kr. — Rthlr. 3.

Die 32 Kupfer allein auf größerm Papier abgedruckt, zu Zimmerverzierungen geeignet fl. 27. — Rthlr. 15.

Die Kupfer einzeln à 54 kr. oder 12 Gr.

- | | |
|---|---|
| <p>1) Ansicht von Mainz.
 2) — des Schlosses zu Biberich.
 3) — von Efeld und Erbach.
 4) — von Winkel u. Johannesberg.
 5) — von Rüdesheim.
 6) — der Ruine bei Rüdesheim von der Wasserseite.
 7) — von Bingen.
 8) — vom Mäusethurm bei Bingen.
 9) — von Alsmannshausen den Schlössern Bauzberg und Falkenberg.
 10) — der Stadt Bacharach.
 11) — der Pfalz und Caub.
 12) — des Salmen- oder Fischfangs am Lurley-Felsen.
 13) — von St. Goar und der Festung Rheinfels vor der Zerstörung.
 14) — der Festung Rheinfels nach der Zerstörung.
 15) — von Welmich.</p> | <p>16) Ansicht von Bornhofen.
 17) — von Boppart.
 18) — von Braubach.
 19) — von Coblenz und der Festung Ehrenbreitstein vor der Zerstörung.
 20) — von Coblenz und der Festung Ehrenbreitstein nach der Zerstörung.
 21) — von Engers.
 22) — der Stadt Neuwied.
 23) — von Andernach.
 24) — von Hammerstein.
 25) — von Hönningen.
 26) — von Linz.
 27) — von Unkel.
 28) — der Bergkette der sogenannten sieben Berge.
 29) — von Nonnenwerth.
 30) — von Bonn.
 31) — von Köln und Deutz.
 32) — von Düsseldorf.</p> |
|---|---|

Dieselben sauber illuminirt à Blatt . . . fl. 1. 36 kr. oder 22 Gr.

Illuminirte Landschaften

von Radl nach der Natur aufgenommen, von Schmidt und Hammer gestochen und von Balzer in Dresden illuminirt, 16 Zoll hoch und 22 1/2 Zoll breit fl. 9. oder Rthr. 5.

- | | |
|--|--|
| 1) Ansicht von Frankfurt a. M. von der Abendseite.
2) — von Frankfurt a. M. vom Mühlberge aus.
3) — von Bethmanns Museum bei Frankfurt a. M.
4) — von Homburg vor der Höhe. | 5) Ansicht von Eppstein am Taunusgebirge.
6) — von Wiesbaden.
7) — des Kursaals in Wiesbaden von der Rückseite.
8) — v. Sonnenberg bei Wiesbaden.
9) — von Schlangenbad. |
|--|--|

Primavesi, G., der Rheinlauf, von den verschiedenen Quellen bis zu seinem Ausflusse. Nach der Natur gezeichnet und geätzt. Nebst einer Leitung bei dieser Reise, kurzen Erklärungen einzelner Darstellungen, in deutscher und französischer Sprache. Mit 24 Kupfern und 4 Karten. gr. quer 4. geh. fl. 12. 36 kr. oder Rthlr. 7.

Enthält folgende Kupfer:

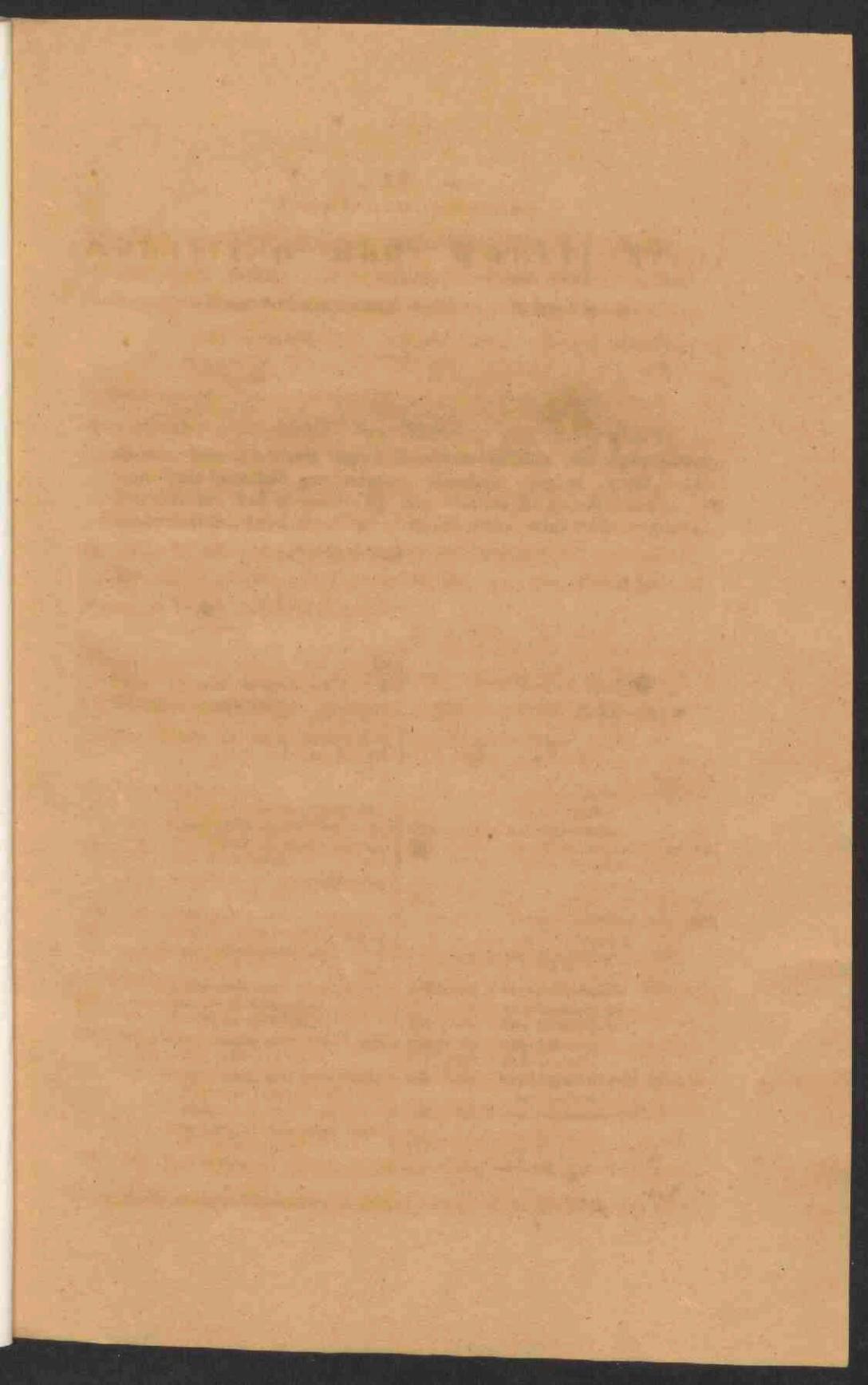
- | | |
|--|--|
| 1) Die drei Quellen des Vorderrheins.
2) Der Toma-See.
3) Das Meldeser-Thal.
4) Aussicht nach Dissentis.
5) — bei Tavanase.
6) — bei Ilanz.
7) Das Schloß Bovisia.
8) Aussicht bei Reichenau.
9) Quelle des Hinter-Rheins.
10) Aussicht nach dem Rheinwald-Gletscher.
11) — nach dem Dorfe Rheinwald.
12) Aussicht nach Nüffenen. | 13) Aussicht bei Splügen.
14) — bei Suffers.
15) — unterhalb Suffers.
16) — bei Ander.
17) — bei Zilis.
18) Ansicht der Via mala.
19) Aussicht nach Rongella.
20) — bei Tuis.
21) — nach Baldenstein.
22) — nach Ortenstein.
23) Ansicht nach Banaduz.
24) — von Reichenau. |
|--|--|

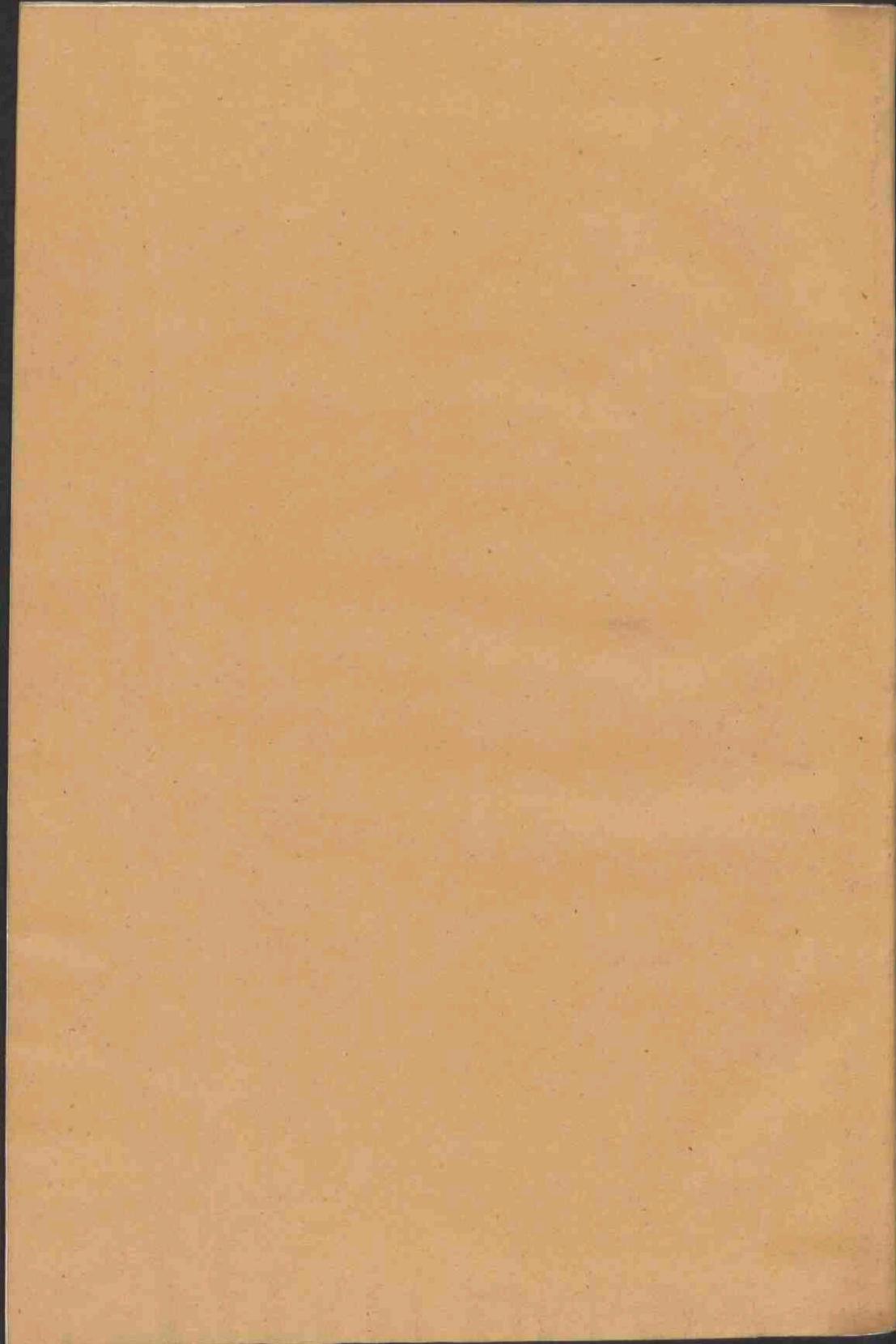
Rheinlandschaften

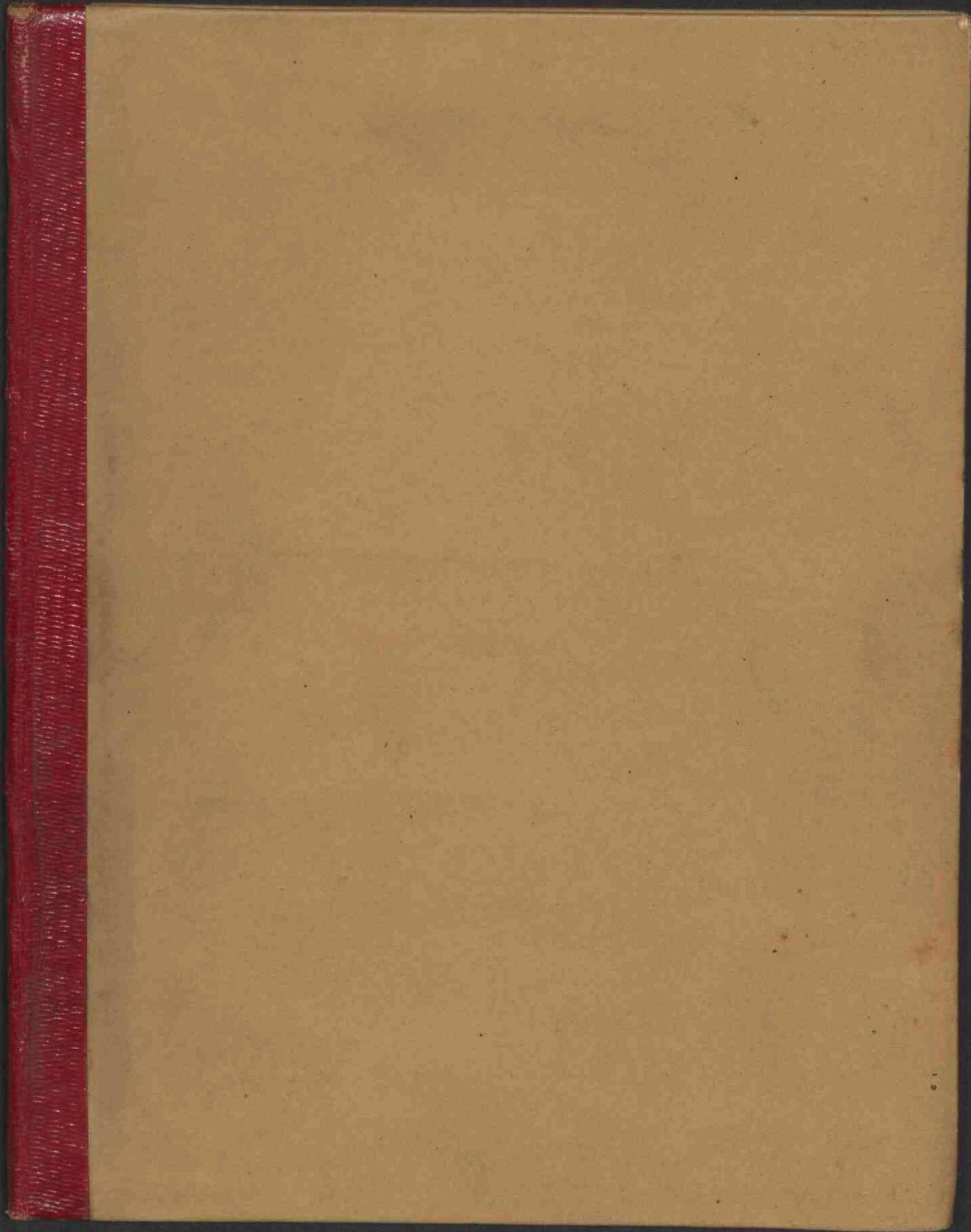
nach der Natur von Schütz aufgenommen, und von Radl in aqua tinta geätzt, 24 Zoll lang und 18 Zoll hoch. Folgende 12 Blätter complett, schwarz fl. 132. oder Rthlr. 72.

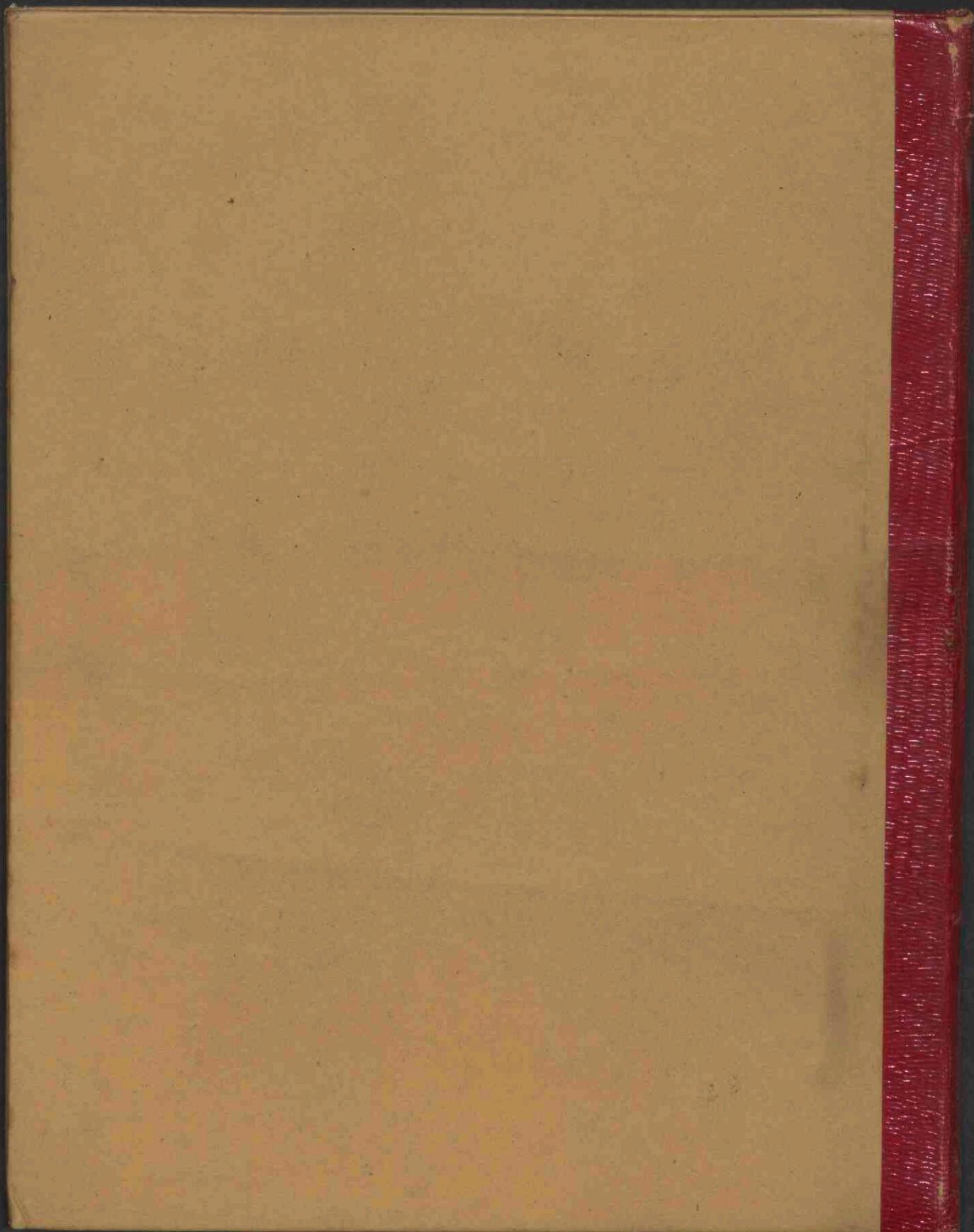
- | | |
|--|---|
| 1) Ansicht von St. Goar und Rheinfels.
2) — von Welmich.
3) — von Coblenz und Ehrenbreitstein vor der Zerstörung.
4) — von Caub und der Pfalz.
5) — des Lurley-Felsens und des Salmenfangs.
6) — von Kester nach Hirzenach. | 7) Ansicht von Afsmanshausen mit den Schlössern Bautzberg und Falkenberg.
8) — von Bingen mit dem Mäusethurm und dem Bingerloch.
9) — von Nonnenwerth.
10) — von Oberwesel.
11) — von Braubach.
12) — von Bornhofen. |
|--|---|

Dieselben complet, illuminirt fl. 294. oder Rthlr. 144.
 — illuminirt einzeln fl. 22. — Rthlr. 12.









COELN

3/4 von Bonn 3 M.

Claussehaus der
tole Juden gen?

"R. Hubens Mühle

links Mälate
"R. Rothenkirchen

Ins. Rothenkircher
Werth od. Grog

"R. Weis

"R. Sack

Goderf

"R. Nied. Webling

"R. Ob. Webling

"R. Uffel

"R. Widdig

"R. Gelsf

Ins. Wlzdorf

Alf

"R. Hersel

Bersdorf

"R. Gnuu Rheindef

Mündung d. Roos

links Gilsdorf

"R. Jesuiter Hof

"R. Wichardshof

der Krentzberg

Pappeldorf

BONN

Kleinstraße
jetzt Wollan. 3/4 Bonn
Garten. 2/3 Mälate
"R. Venca domini
und andre Gärten

Kessenich

Friesdorf

"R. der Suche
u. Piltzendorf

R. Godesberg

Godesberg

Druitscherbad

"R. Rensdorf

links Stuffendorf

"R. Mehlerstraße

Mehlen

R. Rolandseck

Insul u. dem Kloster
Namen od. Rolands
jetzt Gartbau

Ins. d. Werth

OBERWINTER

S. Apollinarienberg

REMGAGEN

3/4 von Coblenz 3 M.

Godenhaus

"R. Oberu. Unter Krippe
Münd. d. Saar
SINZIG

Kloster S. Helena

BREISIG

Burg Rheintech

"R. Nippes

Brühl

Papiermühle

Münd. d. Brühlbach

DEUZ

Poll

"R. Westhofen

"R. Bus

Firk

"R. Port

"R. Lindorf

Ins. Zunderf. Werth
od. Grog

Ob. Lindorf

Abhof
Ins. Langel. W. od. Graf
H. Langel

"R. Lilsdorf

R. Lilsdorf

rechts Franze

Nied. Cassel

Ins. auf den Werth

Ried

Ins. die Krip

Romshaus

"R. Mendorf

Beyheim

alter Ausfluß der Sieg

Ins. die Pfaffenmütze

Münd. d. Sieg

Gade

Villeg

Schwarz Rheindorf

das Gemmingenhaus

Bruel

Verhänchen

Limbry

Güldewen

am Abte Runersdorf

Ob. Cassel

"R. Dellendorf

Ober Dellendorf

"R. Pfaffenroth

am Abte Heisterbach, mit
Ruine der Kirche
der Stromberg
und der Stern Kapelle
der Nonnenstrom-
berg

KOENIGSWINTER

der Oelberg rechts

die Wolkenburg

der Drachenfels

der Loevenberg

der Hemmerich

"R. Rensdorf

Bergwerke

"R. Hennef

Bergwerke

Insul Grafenwerth

Rheinbreitbach

Scheuern

"R. Unkel

Heister

"R. BRPEL

Erpeler Lei Basaltblau

Okkenfels

R. Okkenfels

"R. Gasbach

Linzhausen

LINZ

Basaltbruch

Taltenberg

"R. Waller

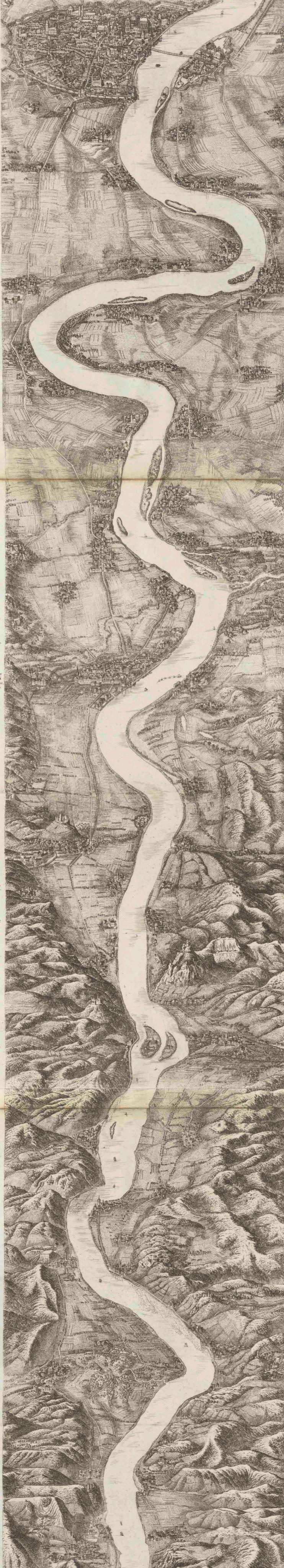
"R. Lechdorf

"R. Argendorf

Schloß Argonfels

Hönningen

Rheinhohl



rechts
süden
steil
abwärts

Inns. d. Werth
OBERWINTER

S. Apollinarisberg

REMAGEN
von Coblenz 3 M.

Godenhaus

R. Ober- u. Unter Krippe
Münd. der Aar
SINZIG

Kloster S. Helena

BREISIG
Burg Rheintock

R. Aäppes

Brohl
Papiermühle
Münd. d. Brohlbach

R. Fornach

Nännel

ANDERNACH
von Coblenz 2 M.

ebem. Kl. S. Thomas
u. d. Lederfabrik

Neuenbrenner
Mündung des Vell

Monument Gen. Hoche
R. Neugunde Brücke

Weisenbörn
Neuwieder Insel

Kapelle der guten Mann
Friedrich Insel

Urmütz

Sandbank

Kalten Fingers

Sebastian Fingers

R. Kesselbrunn
Schloss Schönbornlust

R. Wallersheim

Rubensach

R. Neuwied

Metterrich
(der PETERSBERG
K. FRANZWERK
das Zollhaus
Mündung der Mosel
u. d. Kampen)

COBLENZ
von Bonn 2 1/2 M.
zu rechts. Mündung
u. d. linken Gies

die CARTHAUSE
K. ALEXAND. WERK

Carthäuserhof

Inns. Oberwerth

K. Stolzenfels

Capellen

Krippe

R. Stelle wo der König
Stuhl gestanden hat

RENSE

Brey

auf d. Höhe S. Jacobsberg

R. Niederspey
R. Mittelspey

R. Petersspey

R. Niedersberg
Der Kreuzberg

ebem. Kl. Marienberg
von Bonn 2 1/2 M.
R. ebem. Kl. S. Martin

BOPPART

R. Salzig

Weiler

Rheinbey

R. Horzenach

Holzfeld

Inns. das Woerth

Rheinbreitbach

Scheuern

R. Unkel

Heister

R. BRPEL

Erpeler Lei Basaltblen

Okkenfels
K. Okkenfels
R. Gasbach

Linzhausen

L I N Z

Basaltbruch

Tattenberg

R. Waller

R. Leubsdorf

R. Argendorf

Schloß Argenfels

Höningen

Rheinbrecht

R. Niederhammerstein

K. Hammerstein

R. Oberhammerstein

Inns. Hamerst. Werth

Heilig Kreuz

Laudsdorf

Feldkirchen

R. Fahr

R. Friedricksstein
gen. das Pöhlhaus

Jörlich

Mündung der Wied

Schloß Mon Repos

NEUWIED

Hattendorf

Passanerie

Alte Remersdorf

Heimbachwees

der Friedrichsberg

R. Fingers

Sauer Hüttenwerk

K. Sauer

R. Mühlbofen

Mündung d. Saarbach
Mündung d. Preissobach

Bendorf Sauer

Inns. Graswerth

Vallendar

Dorf u. ebem. Kl. Niederw.

chem. Kl. Besslich

Mallendar

Inns. Niederwerth

Urbur

Neudorf

EHRENBREITSTEIN

(d. Veste) FRIED. WILH.

THAL EHRENBREITST.

PFÄFFENDORFRHÖHE

Pfaffendorf

Herzheim

Allerbedigen Berg

R. u. L. Die Johanniskirche

NIEDERLAHNSTEIN

Essen. Hütten u. d. d. Mündung der Ahr

K. Tabneck

OBERLAHNSTEIN

R. Kapelle im Kaiser

Wenzelensetzwearte

Marksburg

BRAUBACH

Martins Kapelle

Dünkhölder Brunn

R. Osterpey

Schloß Lieblich

R. Fützen

Kamperhausen

R. Kamp

K. Sternberg (gen. die

K. Sternstein) Bräder

ebem. Kl. Bornhofen

R. Kester

Ober Kester

von BOPPART
St. Georg
R. oben Kl. S. Martin

R. Kamp

R. Sternberg
R. Tiefensteyn
Wieder
chem. Kl. Bombofen

R. Salsig
Weiler

Rheinbey

R. Hirzenach

Holzfeld

Ins. das Woerth

Bergw. Scheckenhof

Werlau

zerstörte Festung
RHEINFELS

Schloss Lieberbahn
S. GOAR
S. u. Bacharach 172 M.

Strudel das Gewirre gen.
Die Bank Felsen Strudel

Orben

Bobach

R. Schönberg

OBERWESEL

Henschhausen

Steeg

R. Stabteck

Ruine der S. Winters Kirche
BACHARACH
2 von Brögen 2 Meilen

Fürstenthal, die
Ruinen einer Kirche des
Wilhelms u. Klosters
R. Fürstenberg

Rheindiebach

an Theil des Saan ed. Saan
Oberdiebach

höher R. Sonneck
dörfer R. Heimbürg

R. Niederheimbach

R. Dreicks o. Trecklingshan
R. R. Falkenburg
R. Rheinheim
ed. Königstein

R. S. Clemens Capelle

R. R. Vautsburg
ed. Vogelsberg

der Ruppertsberg

R. der Münschhausen und
Lohhaus

Mündung der Nide
BINGEN 2 von Nieder
R. Klapp
mit Felsen Anlagen
des Rochusberg

die Rochus Capelle

Kempen

Gautsheim

Carthäuser Aue

Lahesa Aue

Sporckenheimerhof

Heller Aue

Grosfenklau Aue

Eriweinheim

Jung Aue

Münd. der Sitzbach

Niederengelheim
2 von Mainz 1 1/2 M

Ins. der alte Sand

R. Warte

Wackersheim

R. Heidenfahrt
Heidenheim
links Engenbergerhof

rechts Sandhof
R. Carthäuserhof

R. Vinnenhof

Finthen

R. Budenheim

Einsiedeln

Gonsenheim

R. Membach

Jugelheimer Aue

R. Ziegelh.

Münd. der Gerbach

Zahlbach

Auerbach

MAINZ
(Mayence)

CITADELLE

Weissenau

R. Kester
Ober Kester

R. Ehrenthal
Bergwerk

R. Turnberg
die Maus gen.

Welmich

Patersberg

R. die Katz gen.
Neubachhausen
S. Coarshausen

R. der L. urlei Felsen
verfittetes Echo

Felsen R. u. Jungfrauen
R. Rineck

Dorscheid

R. Gutenfels
Felsen in die Rausschele

CATB
die Pfalz im Rhein

Sandbank

Werth im Rhein
Rb. Ara Basi ed. Barchar-
stein

R. L. Gorbhausen
R. Hollingen

Mündung der Wespertal
L. erch

das Wespertal

R. Asmannshausen
die Bessel Thurm auf der
Aue von Krennliche vom
Jagd Schloss 1717 Anrecht

R. Ehrenfels R.
Aulhausen
Tempel auf dem Volderwandel
obene Aussicht

Blickholzhäuserhof

R. Brömkerburg mit
den Gef. u. d. Anlagen
Riedelstein

ehm. V. Klay Erlingen
Erlingen

ehm. M. Klost. Nid. Götter

Geisenheim
der Rotteberg
Schönborner Aue
dabinter d. Johannisgrund
Schloss Johannisberg
dabinter d. Johannisberg
aus Mannsche Bau

ehm. J. Klost. die Klaus

R. S. Bartholomäe
Schloss Vollraths

Lange Winkel
(Vincella)

Mittelheim

Hallgarten
R. Oestrich

R. Reichartshausen
Siedelhof Erlingen u. Schön.

R. Hattenheim
Der Vothhof
ehm. Abt. Eberbach
des Brenntes

R. Der Markbrun
Leingauer Aue

(Rhein Aue
Park d. Grafen Westph.

Erbach
Kilrich
R. der Drauserhof

R. du Haus des H.
Langer

ELLFELD (alta Villa)

Kortels Aue

Stummenhof

Nieder Wallf

Schieferstein
Schiefersteiner Aue

Schloß Bieberich
Reste des Bergwerks
von Mainz
Biebericher Aue

Peters Aue

PORT MONTEBELLO

CASTEL ed. Ciselet

Kostheim

Der Rhein Rhein-Mainzpitze Der Main

PANORAMA des RHEINS

und

seiner nächsten Umgebungen von Mainz bis Cöln.

Nach der Natur aufgenommen und gestochen

VON

F. W. Delkeskamp.

FRANKFURT A. M. bei FRIEDRICH WILMANS 1825.

E. Goulet sc.